

Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung (FFH-VA)

A Grundinformation			
Name des Projektes oder Plans	Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Zirgesheim“		
Natura 2000-Gebiet	Nr. 7230-371	Name Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab	FFH oder/und SPA FFH
Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans	Auf landwirtschaftlichen Flächen in Donauwörth, Stadtteil Zirgesheim, ist der Bau einer Freiflächen-PV-Anlage geplant. Nordwestlich grenzen Teilflächen des FFH-Gebiets „Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab“ an. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst 15,8 ha, der eigentliche Solarpark 12,8 ha.		
Vorliegende Unterlagen	Erhaltungsziele FFH-Gebiet 7230-371 „Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab“ Reg. v. Schw. 19.02.2016 (s. Anhang), Standard-Datenbogen 06/2016, Management-Plan für das FFH-Gebiet 7230-371 Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab (Stand Februar 2011). Vorentwurf Vorhabenbezogener Bebauungsplan (Becker + Haindl 28.11.2023).		
Vorhabensträger (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	Unien GmbH, Lilienthalstraße 2, 86415 Mering Herr Stefan Milzarek (Geschäftsführer (CEO)) Tel: 08233 - 21173-0, E-Mail: stefan.milzarek@unien.de		
Genehmigungsbehörde	LRA Donau-Ries		
Naturschutzbehörde	UNB LRA Donau-Ries		

B Durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck

LRT/Arten	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>), 1323 Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)	<p>Die geplante Freiflächen-PV-Anlage ist südöstlich der Teilfläche 7230-371.02 des FFH-Gebiets „Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab“ vorgesehen. Zwischen den Waldflächen des FFH-Gebiets und dem Geltungsbereich des Solarparks verlaufen befestigte Wirtschaftswege. Daher sind weder Waldflächen/-bestand im Allgemeinen noch Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130) im Besonderen bau-, anlagen- oder betriebsbedingt von dem geplanten Vorhaben betroffen.</p> <p>Die im SDB und unter den Erhaltungszielen genannte Bechstein-Fledermaus ist eine typische Waldfledermaus, die strukturreiche Laubwälder oder Mischwälder mit einem großen Angebot an Quartieren in Baumhöhlen oder Nistkästen bevorzugt und ihre Jagdgebiete in unmittelbarer Umgebung zu ihren Quartieren hat (bevorzugt in Buchen- oder Buchen-Eichenwäldern, in denen ein gut ausgeprägtes Unterholz vorhanden ist).</p> <p>Zur Realisierung des geplanten Vorhabens müssen keine Bäume beseitigt werden, da zwischen den Waldflächen des FFH-Gebiets und dem Geltungsbereich des Solarparks befestigte Wirtschaftswege verlaufen. Ein Verlust von Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse kann daher sowohl vorübergehend als auch dauerhaft ausgeschlossen werden.</p> <p>Daher erfolgen keine maßgeblichen Funktionsverluste, Verkleinerung oder Zerschneidung von Lebensraumtypen oder von Habitaten oder Vorkommen der für das FFH-Gebiet wertgebenden und im Vorhabensbereich zu erwartenden LRT oder geschützten Arten.</p> <p>Wegen der kurzen Bauzeit und der Verankerung der Modultische durch punktuelle Stahlkonstruktion sind keine Flächenverluste von LRT oder Störungen wertgebender Arten durch die Bautätigkeiten zu erwarten.</p>	<p>Da keine Flächenverluste von LRT, bau-, anlagen- oder betriebsbedingte Schadstoffemissionen oder Nährstoffeinträge in LRT / Vegetationsbestände oder Habitatverlust für das FFH-Gebiet oder wertgebende Arten zu erwarten sind, sind keine erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele aus dem Vorhaben zu erwarten.</p>

C Summationswirkung

Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?

LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
keine	keine bekannt	keine	keine

D Ergebnis

Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen

<input checked="" type="checkbox"/> ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
<input type="checkbox"/> nein	FFH-VP erforderlich
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Die FFH-VA wurde durchgeführt

am 07.02.2024	von	 BILANUM Dr. Wolfgang Schmidt Am Hasenbichl 30, 86650 Wernding Tel.: 09092 / 9661-52, Fax: 09092 / 9661-53 E-Mail: bilnum@t-online.de
Unterschrift		

Die FFH-VA wurde an die uNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben

am	von
Unterschrift	

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B **Stand:** 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7230371

Gebietsname: **Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab**

Größe: 2391 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Schwaben

Das Gebiet unterliegt teilweise der militärischen Nutzung. Es dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen hinsichtlich der dauerhaften militärischen Nutzung einschließlich einer Nutzungsänderung dieses Gebietes für Zwecke der Bündnis- und Landesverteidigung eintreten.

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6110*	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (<i>Alysso-Sedion albi</i>)
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1323	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des weitgehend unzerschnittenen, störungssarmen Waldgebiets am südöstlichen Riesrand mit großflächigen naturnah ausgeprägten Buchenwäldern, u. a. mit einem bedeutenden Vorkommen der Bechsteinfledermaus, im Übungsplatzbereich einem wichtigen Gelbbauhunkenvorkommen und großflächig Mageren Flachland-Mähwiesen. Erhalt der charakteristischen Lebensgemeinschaften sowie des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Waldmeister-Buchenwälder (*Asperulo-Fagetum*)** mit der sie prägenden naturnahen Bestands- und Altersstruktur sowie lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*)** im Verbund mit Kalk-Trockenrasen in ihrer gebietstypischen Ausbildung. Erhalt ungestörter und besonnter Bestände. Erhalt der nährstoffarmen Standorte sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen einschließlich der typischen Arten und Lebensgemeinschaften.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*)** in ihren nutzungs- und pflegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt des Offenlandcharakters sowie der lebensraumtypischen Nährstoffarmut.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Mageren Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis*)** in ihren nutzungsgeprägten und gehölzfreien Ausbildungsformen mit den sie prägenden nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen, frischen bis feuchten Standorten.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Bechsteinfledermaus**. Erhalt der alt- und totholzreichen Laub- und Mischwälder mit einem ausreichend hohen Angebot an natürlichen Baumhöhlen als Sommerlebensraum und Jagdgebiet. Erhalt ungestörter Winterquartiere und ihres charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Gelbbauhunke**. Erhalt ihres Geamtlebensraums ohne Zerschneidungen, besonders durch Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Systems für die Fortpflanzung geeigneter und vernetzter Klein- und Kleinstgewässer. Erhalt dynamischer Prozesse, die eine Neuentstehung solcher Laichgewässer ermöglichen.